

## 125 Jahre „amateurtheater münster-ost e.V.“ 2016

Ein Statement von Norbert Radermacher

Als Student der Germanistik, Kunstwissenschaften, Philosophie und Kunstpädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität habe ich bereits von 1969-1974 meine ersten Erfahrungen im Theater mit einer Studentenbühne in Münster gesammelt. Wir haben gemeinsam „Die Zofen“ von Genet, „Die Mittagspause“ von Mortimer und Stücke von Pablo Neruda einstudiert und öffentlich aufgeführt. Der Spielleiter Enrico Otto war Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule und seine spezielle Herangehensweise an Inszenierungen hat mich als junger Student sehr beeindruckt und in meinem Theaterverständnis später auch sehr beeinflusst, denn es ging E. Otto nicht nur um das Einstudieren der Texte, die Inszenierung des Stückes, die dramaturgischen Analysen, sondern um die Erarbeitung der Rollen mit vielfältigen theaterpädagogischen Methoden und Mitteln.

Das heißt, bereits Anfang der 70er Jahre gab es an der Pädagogischen Hochschule Münster so etwas wie eine theaterpädagogische Grundlagenarbeit, die mittlerweile auch für das Amateurtheater selbstverständlich geworden ist. Viele Übungen und Spiele, die heute in allen Lehrbüchern stehen, haben wir seinerzeit mit Enrico Otto entwickelt. Für mich ist Münster eine Keimzelle der Theaterpädagogik, denn all dies geschah zu einer Zeit, als die Theaterpädagogik als Methode des handelnden und darstellenden Spiels in Deutschland noch völlig fremd war. Ein Jahr später habe ich selbst Lehraufträge im Bereich „Bühne und Spiel“ an der Pädagogischen Hochschule in Münster durchführen dürfen.

Aus meinen in Münster gewonnenen Erfahrungen habe ich das Konzept eines Theaterpädagogischen Zentrums in Lingen (Ems) entwickelt, das sich 10 Jahre später zur größten Fachakademie für Spiel-Tanz-Theater- und Zirkuspädagogik in Deutschland aufgebaut hat. Aus diesem Zentrum heraus sind viele Impulse für das Schul- und Amateurtheater entstanden und eine national und international modellhafte Theaterarbeit mit Amateuren hat sich entwickelt, die ich fruchtbringend in die Arbeit unseres Bundesverbandes (BDAT) einbringen konnte. Mit dieser kurzen Darstellung wird deutlich, dass Münster für die Entwicklung der Theaterpädagogik und des Amateurtheaters eine bedeutende Rolle in meinem Leben gespielt hat. Leider habe ich damals die „amateurtheater münster-ost“ noch nicht kennengelernt. Sie ist mit Gründungsjahr 1891 sogar ein Jahr älter als der Dachverband BDAT, der 2017 sein 125-jähriges Jubiläum feiert.

Ich wünsche der Bühne auch für die nächsten Jahre eine allzeit gedeihliche Entwicklung und viele, viele Zuschauer. Dem Vorstand und den ehrenamtlichen Kräften danke ich für ihr außerordentliches Engagement und wünsche viel Freude bei der Vorbereitung und Durchführung des großen Jubiläums.

Norbert Radermacher, Präsident des Bundes Deutscher Amateurtheater e.V. (2000 – 2015)